

An die Trägerschaften der
Basler Alterspflegeheime

Basel, im August 2018

Beitritt zur GI-BEIDER BASEL

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen

Der Verein Gemeinnützige Institutionen beider Basel (GI-beider Basel) betreibt Lobbying für die Gemeinnützigkeit in unserer Region. Kürzlich hat er sich neu ausgerichtet und die beiden grossen Fachverbände CURAVIVA Basel-Stadt und SUBB (Verband Soziale Unternehmen beide Basel) mit ihren Präsidien in den Vorstand eingebunden. Ich würde mich ausserordentlich freuen, wenn viele Trägerschaften von Basler Alterspflegeheimen nun der GI beitreten würden. Eine Übersicht zu Nutzen und Aktivitäten der GI sowie ein Beitrittsformular finden Sie in Beilage.

Mit dem Namenswechsel von VAP zu CURAVIVA hat unser Verband das «Gemeinnützige» zwar aus dem offiziellen Namen gestrichen, in der Statuten steht der Begriff aber weiterhin und er ist uns auch wichtig: Fragile Menschen in ihrer letzten Lebenszeit zu betreuen und pflegen bleibt eine gemeinnützige Aufgabe im Dienst von Gesellschaft und Staat. Unsere Unternehmen müssen professionell und wirtschaftlich geführt sein, doch die Dienstleistungen in diesem sensiblen Bereich dürfen nie zu einem Geschäft verkommen, bei dem nur eine Rendite interessiert. Es lohnt sich also m.E., die Gemeinnützigkeit als Wert weiter zu stärken und der Öffentlichkeit die Bedeutung der langjährig erfolgreichen gemeinnützigen Institutionen vor Augen zu führen. Eine GI-beider Basel mit vielen Mitgliedern aus den verschiedensten Bereichen kann stark für diese Gemeinnützigkeit auftreten.

Ich freue mich, wenn auch Ihre Trägerschaft ein Teil der GI-Community wird.

Freundliche Grüsse



Gabi Mächler
Präsidentin CURAVIVA Basel-Stadt

p.s. Am 28. November findet das diesjährige grosse GI-Podium mit dem Arbeitstitel «Gemeinnützige Institutionen im Spannungsfeld von Idealismus und Wirtschaftlichkeit» statt. Mit dabei sind u.a. BS-Regierungsrätin Eva Herzog und BL-Nationalrat Thomas de Courten. GI-Mitglieder erhalten eine Einladung, ansonsten sind weitere Details später auf der GI-Homepage www.gi-basel.ch zu finden